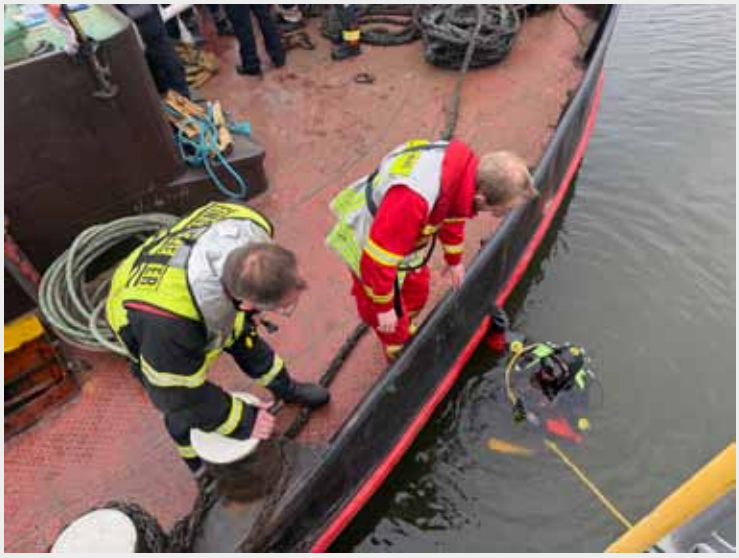
Binnenschiff droht vor Dörverdener Schleuse zu sinken

Dörverden, Lk. Verden (NI). Am 12.10.25 gegen 11:00 h, meldete ein Binnenschiff, dass im Wartebereich der Schleuse lag, einen Wassereinbruch im vorderen Geräteraum des Schiffes, sodass gleich ein Großaufgebot von Feuerwehr, DLRG, Polizei, Rettungsdienst und THW alarmiert wurde. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde festgestellt, dass der Geräteraum ca. 1,5m hoch mit Wasser vollgelaufen war und das sich in einem weiteren Schacht, der ebenfalls unter Wasser stand, ein Ölfilm gebildet hat. Außerdem war deutlich zu erkennen, dass das Schiff im vorderen Bereich deutlich tiefer im Wasser lag.

Der Raum wurde mithilfe der bootseigenen Pumpen permanent von Wasser befreit, um so einen weiteren Wasseranstieg zu verhindern. Der Schacht konnte, da eine Umweltverschmutzung unbedingt zu vermeiden war, nicht ohne Weiteres ausgepumpt werden.



Taucher des DLRG prüften die Außenhaut des Schiffes und suchten diese nach einem Leck ab. Auch nach zweimaliger, gründlicher Suche konnte kein offensichtliches Leck festgestellt werden.

Die Einsatzstelle wurde dann, da das Wasser durch die eingesetzten Pumpen nicht weiter anstieg und somit erstmal keine Gefahr des Sinkens mehr bestand, an das Wasserstraßen-Schifffahrtsamt übergeben, diese haben dann weitere Maßnahmen zur Entfernung des Wassers und der Ursachenermittlung eingeleitet.

Für die Dauer des Einsatzes wurde der Schiffsverkehr in dem Bereich komplett eingestellt. In der Einsatzdauer von zwei Stunden waren 120 Einsatzkräfte vor Ort im Einsatz.

Text, Fotos: Max Bomhoff